

# Im Schatten von kranken Geschwistern

Die Diagnose Kinderkrebs ist ein Schock für die ganze Familie. Während das erkrankte Kind im Zentrum steht, leiden die gesunden Geschwisterkinder mit – häufig still und unbemerkt.

**Valérie  
Braid-Ketter**  
CEO  
Kinderkrebs  
Schweiz



## Frau Braid-Ketter, was bedeutet die Krankheit für die Geschwister?

Jedes Jahr erhalten rund 300 Kinder und Jugendliche in der Schweiz die Diagnose Krebs. Die lebensbedrohliche Krankheit erschüttert das emotionale und soziale Gleichgewicht der ganzen Familie. Geschwister erleben die Ängste, Sorgen und Verunsicherung der Eltern und sind selbst davon betroffen. Auch sie müssen sich mit dieser völlig veränderten Situation zurechtfinden und fühlen sich dabei oft auf sich allein gestellt.

Rückblickend erzählen die Betroffenen, dass sie unter diesem Verlust gelitten, sich vernachlässigt, ungeliebt und einsam gefühlt hätten.

## Wie hoch ist ihre Belastung?

Die individuelle Belastung hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Während ein Teil der Betroffenen ihre Gefühle offen zeigt, reagiert ein anderer Teil verhaltener und leidet «still». Die Bandbreite der Gefühle und Reaktionen ist gross und oft widersprüchlich. Manche Geschwister gehen aus der Krankheit innerlich gereifter hervor, empfinden sich als selbstständiger und empathischer. Gelingt es jedoch nicht, das Erlebte zu verarbeiten, können Ängste,



Kinderkrebs  
**Im Schatten von  
kranken Geschwistern**

Unsicherheit, Schuldgefühle und Depressionen zurückbleiben, die Betroffene manchmal ein Leben lang begleiten.

## Was benötigen Geschwisterkinder?

Eltern können unterstützend wirken, indem sie die Geschwisterkinder aktiv in das Geschehen miteinbeziehen, sie informieren und wertschätzen. Eine offene und altersgerechte Kommunikation über die Krankheit und die Therapie, die Möglichkeit, Fragen zu stellen und über Gefühle zu sprechen, helfen ebenso wie die Anerkennung und Wertschätzung für ihren Verzicht und Beitrag. Auch Spitalbesuche sind wichtig, weil sie dazu dienen, einen realistischen Blick darauf zu entwickeln, was dort mit dem Bruder oder der Schwester geschieht. Manchmal fühlen sich Eltern aber bei diesem ständigen Spagat zwischen Ausnahmezustand und Normalität einfach überfordert. In solch einer Lebenskrise erweist sich eine frühzeitige professionelle Begleitung für die ganze Familie oft als sehr hilfreich.

## Wie können Betroffene unterstützt werden?

Damit Geschwister besser mit dieser besonders schwierigen Situation fertig werden, benötigen sie ein aufmerksames Umfeld, das sie durch die Krisensituation begleitet, unterstützt und ihre Bedürfnisse weiterhin wahrnimmt. Ebenso wichtig für ihr Wohlbefinden ist ein eigenes soziales Leben – Räume und Zeiten also, die losgelöst sind von der Krankheit des Geschwisters. Mit unserer neuen Sensibilisierungskampagne klären wir über Risiken und Lösungswege aus der Krise auf. Kampagnenstart ist der 15. November 2021.

## Spendenkonto

Postfinance: 41-483848-7  
IBAN: CH92 0900 0000 4148 3848 7

Mehr Informationen unter  
[www.kinderkrebs-schweiz.ch](http://www.kinderkrebs-schweiz.ch)

**KINDERKREBS SCHWEIZ**  
**CANCER DE L'ENFANT EN SUISSE**  
**CANCRO INFANTILE IN SVIZZERA**  
**CHILDHOOD CANCER SWITZERLAND**